

Hessen vorn:

# Größter Lehrkräftemangel in Westdeutschland

Von Kai Eicker-Wolf, Referent für Finanzpolitik

16. April 2026

*Hessen weist unter den westdeutschen Bundesländern den höchsten Lehrkräftemangel auf. Dies zeigt eine Auswertung von aktuellen Daten des Statistischen Bundesamtes.*

Das Statistische Bundesamt stellt in ihren statistischen Berichten aktuelle Daten zu den allgemeinbildenden und zu den berufsbildenden Schulen zur Verfügung. Beide Publikationen enthalten genaue Angaben zu den Lehramtsprüfungen der voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte aller Bundesländer. Enthalten ist hier auch die Kategorie *Lehrkräfte ohne (anerkannte) Lehramtsprüfung bzw. ohne DDR-Lehrerqualifikation*. Diese Kategorie bildet jährlich den Mangel an ausgebildeten Lehrkräften im jeweiligen Bundesland ab.<sup>1</sup>

Die Zahlen zu den Lehramtsprüfungen befinden sich in den folgenden Publikationen:

- Statistisches Bundesamt, Allgemeinbildende Schulen Schuljahr 2024/25, erschienen am 30. September 2025. Die Daten zu den Lehramtsprüfungen befinden sich im Arbeitsblatt 21111-20.<sup>2</sup>
- Statistisches Bundesamt, Berufliche Schulen und Schulen des Gesundheitswesens – Grunddaten Schuljahr 2024/25, erschienen am 21. Oktober 2025. Die Daten zu den Lehramtsprüfungen befinden sich im Arbeitsblatt 21121-13.<sup>3</sup>

Wird der Anteil der *Lehrkräfte ohne (anerkannte) Lehramtsprüfung bzw. ohne DDR-Lehrerqualifikation* an der Gesamtzahl aller Lehrkräfte an **allgemeinbildenden Schulen** berechnet, dann schneiden die ostdeutschen Bundesländer am schlechtesten ab (Tabelle 1). Unter den westdeutschen Bundesländern weist Hessen den höchsten Wert auf. Der hessische Wert in Höhe von 13,7 Prozent liegt deutlich über dem gesamtdeutschen Durchschnitt, der sich auf 11,2 Prozent beläuft.

Bei den **berufsbildenden Schulen** verfügen die ostdeutschen Bundesländer ebenfalls über die höchsten Anteile von *Lehrkräften ohne (anerkanntes) Lehramt bzw. ohne DDR-Lehrerqualifikation* (Tabelle 2). Im Vergleich der westdeutschen Bundesländer fallen nur die Anteilswerte in Bayern und dem Saarland höher aus als in Hessen, das mit einem Wert von 15,4 Prozent etwas unter dem gesamtdeutschen Durchschnitt (16,7 Prozent) liegt.

Werden **allgemeinbildende und berufsbildende Schulen** zusammengefasst, dann weist Hessen mit einem Wert von 13,9 Prozent den höchsten Wert bei den *Lehrkräften ohne*

---

<sup>1</sup> Abgesehen wird dabei von nicht besetzten Stellen von Lehrkräften.

<sup>2</sup> Der Bericht ist abrufbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Schulen/Publikationen/Downloads-Schulen/statistischer-bericht-allgemeinbildende-schulen-2110100257005.html?templateQueryString=2023>.

<sup>3</sup> Der Bericht ist abrufbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Schulen/Publikationen/Downloads-Schulen/statistischer-bericht-berufliche-schulen-2110200257005.html?templateQueryString=berechnet+berechnet+berechnet+berechnet>.

(anerkanntes) Lehramt bzw. ohne DDR-Lehrerqualifikation unter den westdeutschen Bundesländern auf (Tabelle 3). Der Wert für Deutschland liegt mit 12 Prozent rund 2 Prozent niedriger.

Die Zahlen für Hessen sind besonders bedenklich, da die Zahl der *Lehrkräfte ohne (anerkanntes) Lehramt bzw. ohne DDR-Lehrerqualifikation* in Hessen gegenüber dem Vorjahr um 956 Personen gestiegen ist, während die Zunahme in Deutschland insgesamt bei nur 399 Personen liegt.

**Tabelle 1: Gesamtzahl der Lehrkräfte und Lehrkräfte ohne (anerkannte) Lehramtsprüfung bzw. ohne DDR-Lehrerqualifikation an allgemeinbildenden Schulen im Bundesländervergleich im Schuljahr 2024/25**

Bundesland	Lehrkräfte gesamt	Lehrkräfte ohne (anerkannte) Lehramtsprüfung bzw. ohne DDR- Lehrerqualifikation	Lehrkräfte ohne (anerkannte) Lehr- amtsprüfung bzw. ohne DDR-Lehrer- qualifikation in % der gesamten Lehr- kräfte
Saarland	9.258	32	0,3%
Baden-Württemberg	97.236	3.639	3,7%
Niedersachsen	72.282	3.546	4,9%
Hamburg	19.426	1.302	6,7%
Bremen	6.758	502	7,4%
Bayern	101.393	8.926	8,8%
Schleswig-Holstein	26.126	2.567	9,8%
Rheinland-Pfalz	40.936	5.414	13,2%
Nordrhein-Westfalen	184.785	24.470	13,2%
Hessen	60.554	8.303	13,7%
Thüringen	15.684	2.595	16,5%
Sachsen	33.124	5.499	16,6%
Sachsen-Anhalt	15.456	2.628	17,0%
Mecklenburg-Vorpommern	12.031	2.072	17,2%
Berlin	34.506	6.782	19,7%
Brandenburg	22.499	5.836	25,9%
<b>Deutschland</b>	<b>752.054</b>	<b>84.113</b>	<b>11,2%</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt, zum Teil eigene Berechnungen.

**Tabelle 2: Gesamtzahl der Lehrkräfte und Lehrkräfte ohne (anerkannte) Lehramtsprüfung bzw. ohne DDR-Lehrerqualifikation an berufsbildenden Schulen im Bundesländervergleich im Schuljahr 2024/25**

Bundesland	Lehrkräfte gesamt	Lehrkräfte ohne (anerkannte) Lehramtsprüfung bzw. ohne DDR- Lehrerqualifikation	Lehrkräfte ohne (anerkannte) Lehramtsprüfung bzw. ohne DDR-Lehrerqualifikation in % der gesamten Lehrkräfte
Schleswig-Holstein	4.383	328	7,5%
Baden-Württemberg	23.268	1.871	8,0%
Bremen	1.379	135	9,8%
Hamburg	2.480	262	10,6%
Niedersachsen	11.886	1.323	11,1%
Nordrhein-Westfalen	26.655	3.315	12,4%
Rheinland-Pfalz	5.549	718	12,9%
Hessen	9.202	1.417	15,4%
Saarland	1.623	284	17,5%
Bayern	17.434	3.644	20,9%
Berlin	4.641	1.237	26,7%
Brandenburg	2.208	656	29,7%
Mecklenburg-Vorpommern	1.639	523	31,9%
Sachsen-Anhalt	2.085	804	38,6%
Sachsen	6.596	2.898	43,9%
Thüringen	3.098	1.366	44,1%
<b>Deutschland</b>	<b>124.126</b>	<b>20.781</b>	<b>16,7%</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt, zum Teil eigene Berechnungen.

**Tabelle 3: Gesamtzahl der Lehrkräfte und Lehrkräfte ohne (anerkannte) Lehramtsprüfung bzw. ohne DDR-Lehrerqualifikation an allgemeinbildenden und an den berufsbildenden Schulen im Bundesländervergleich im Schuljahr 2024/25**

Bundesland	Lehrkräfte gesamt	Lehrkräfte ohne (aner- kannte) Lehr- amtsprüfung	Lehrkräfte ohne (aner- kannte) Lehramtsprü- fung bzw. ohne DDR- Lehrerqualifikation in % der gesamten Lehr- kräfte
Saarland	10.881	316	2,9%
Baden-Württemberg	120.504	5.510	4,6%
Niedersachsen	84.168	4.869	5,8%
Hamburg	21.906	1.564	7,1%
Bremen	8.137	637	7,8%
Schleswig-Holstein	30.509	2.895	9,5%
Bayern	118.827	12.570	10,6%
Nordrhein-Westfalen	211.440	27.785	13,1%
Rheinland-Pfalz	46.485	6.132	13,2%
Hessen	69.756	9.720	13,9%
Mecklenburg-Vorpom- mern	13.670	2.595	19,0%
Sachsen-Anhalt	17.541	3.432	19,6%
Berlin	39.147	8.019	20,5%
Thüringen	18.782	3.961	21,1%
Sachsen	39.720	8.397	21,1%
Brandenburg	24.707	6.492	26,3%
<b>Deutschland</b>	<b>876.180</b>	<b>104.894</b>	<b>12,0%</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen.